



## Protokoll

der Mitglieder-Versammlung am 28.10.2020

### **Anwesende:**

Mitglieder: 13 Stimmberechtigte Mitgliedsvertreter\*innen, 1 beratendes Mitglied

Vorstand: Janine Leinemann, Wenke Reimann, Sahar-Sanja Parsa, Erika Schulz, Thorsten Tripmaker

Hauptamtliche Mitarbeitende KJR: Kai-Janis Meyer

Gäste: Aleksandra Pallaschke (Kreisjugendpflegerin), Tim Wilhelmi (Vorsitzender SJR Stade)

Protokoll: Sahar-Sanja Parsa

### **TOP 1: Begrüßung & Vorstellung der veränderten Tagesordnung**

### **TOP 2: Feststellung Beschlussfähigkeit / Genehmigung Tagesordnung / Genehmigung Protokoll**

- Die Einladung erfolgte rechtzeitig und ist allen zugegangen
- Die veränderte Tagesordnung wird einstimmig genehmigt
- Das Protokoll der letzten Sitzung am 16.07.2020 wird einstimmig genehmigt

### **TOP 3: Aktuelles aus den Vereinen**

- Vorstellung der neuen Kreisjugendpflegerin Aleksandra Pallaschke
- Einige Verbände berichten von aktuellen und zukünftigen Projekten

### **TOP 4: Beratung über Satzungsänderung**

- Die Vorsitzende Janine Leinemann leitet die Beratung ein und erklärt, dass insgesamt einige Anpassungen an der Satzung vorgenommen werden sollen. Dies sind hauptsächlich sprachliche Anpassungen und eine etwas andere Strukturierung des Aufbaus, um Sinnzusammenhänge besser darstellen zu können. Darüber hinaus sieht der Entwurf aber auch inhaltliche Neuerungen vor, die mit den Mitgliedern diskutiert werden sollen. Unstrittig sind Anpassungen, die auch digitale Formate und Abstimmungen zulassen. Anschließend stellt sie alte Sat-



# Kreisjugendring Stade e.V.

zung und neuen Satzungsentwurf gegenüber und erklärt wesentliche Änderungen (siehe Anhang: Synopse Satzung alt und neu). Zu den allgemeinen Punkten gibt es keine wesentlichen Rückfragen oder Anmerkungen.

- Die Mitgliedschaft im Kreisjugendring und damit einhergehend auch die Stimmberechtigungen der Mitglieder sollen neu strukturiert werden. Die Notwendigkeit ergibt sich aus dem Problem einer unklaren und inkonsequenten Mitgliederstruktur in Verbindung mit einem unübersichtlichen Stimmensystem sowie einer geringen Bindung an die Einzelvereine im Landkreis Stade. Außerdem geht es um die Frage, in welcher Form Jukos und lokale Jugendringe zukünftig Mitglied im KJR sein werden. (vgl. Anhang: Synopse Satzung alt und neu)
  - Zukünftig sollen alle Mitglieder – unabhängig von eigener Größe und Mitgliederstruktur) – zwei Stimmen auf der MV des KJR haben.
  - Mitglieder sollen weiterhin die **Kreisverbände** sowie kreisweit tätige Vereine ohne Kreisverband sein. Die Frage ist, wie mit Mitgliedern umgegangen werden soll, die nicht in diese Kategorien passen. **Diskussion:** Es wird der Vorschlag gemacht, über Übergangslösungen nachzudenken, was dazu führen könnte, dass einzelne Vereine „wie ein Kreisverband behandelt“ würden.
  - Darüber hinaus stellt sich die Frage ob **Jukos und Jugendringe** stimmberechtigte Mitglieder sein sollen. In der **Diskussion** wird deutlich, dass Jukos und Jugendringe auf jeden Fall gleich behandelt werden sollten (Variante 1 oder 3). Ob mit oder ohne Stimmrecht auf der MV ist wenig umstritten. Argument für eine Stimmberechtigung: Jukos und Jugendringe sind Vertreter der lokalen Ebene und können sozialraumspezifische, lokale Jugendarbeitsinteressen und –Themen so in die Mitgliederversammlung des KJR einbringen. Als ähnliches Beispiel wird die bestehende Struktur im Sport genannt: Dort gäbe es eine Parallelstruktur aus Sportjugend und Sportbünden. Die Vereine sind in beidem Mitglied und beide Verbände sind stimmberechtigt Mitglied im Landessportbund. Vorschlag, um ein zu starkes Stimmübergewicht der Jukos und Jugendringe zu verhindern: Sie wählen sich vertretende Delegierte oder haben je nur eine Stimme.
  - Einzelne Vereine, die Mitglied in einem Kreisverband oder einer Juko oder einem Jugendring Mitglied sind sollen als Netzwerkmitglieder geführt werden, allerdings ohne Stimmrecht auf der MV.
  - Für diese Netzwerkmitglieder wird mindestens alle 2 Jahre ein **Kreisjugendtag** (neues Organ) durch den KJR organisiert, der Netzwerk, Bildungsinhalte, Diskussion, etc. liefern soll und auch die Möglichkeit bieten soll, jugendpolitische Beschlüsse zu treffen. Als **Anmerkung** kommt der Vorschlag, eine digitale Umsetzung in der Satzung mitzudenken.



# Kreisjugendring Stade e.V.

- Auch die **Vorstandsstruktur** soll angepasst werden. Hierzu gibt es in der **Diskussion** nur die Anmerkung, dass nicht „bis zu“ 2 stellvertretende oder beisitzende Mitglieder gewählt werden, sondern „1 oder 2“, damit ausgeschlossen wird, dass es keine gibt. Der Vorstand soll auch online gewählt werden können.

## TOP 5: Vortrag zum Datenschutz

Präsentation und Hinweise werden als Anhang zum Protokoll mit versendet.

## TOP 6: Verschiedenes

- **Umgang mit gefälschten Überweisungen:**
  - Tipp: Papierhafte Überweisung sperren lassen
  - Bei ausländischen Überweisungen doppelt kontrollieren
- **Gründung SJR Stade 23.10.2020**

Der KJR hat wesentlich dazu beigetragen und unterstützt den SJR Stade zu gründen. Dies geschah mit der Anwerbung von Fördermitteln und somit durch die Finanzierung des Projektes. Außerdem durch Personalsuche für den neuen Vorstand und beratende sowie organisatorische Unterstützung. Damit konnte der Beschluss der MV aus dem Jahr 2019 erfolgreich umgesetzt werden.

- **Neue Corona-Verordnung November**

Zum derzeitigen Stand konnte nichts gesagt werden, da die neue Verordnung erst noch erscheinen wird. Allerdings wurde ein Teil-Lockdown im November durch die Bundesregierung angekündigt.

- **Fördergrundsätze**

Die Fördergrundsätze für die Jugendarbeit wurden in den letzten Monaten final überarbeitet. Der Kreisjugendring hatte dazu in mehreren Austauschrunden auch die Mitglieder beteiligt. In intensiven Gesprächen mit dem Landkreis konnte ein gutes Ergebnis erzielt werden. Die Fördersätze und jährliche Maxima steigen z.T. deutlich und es konnte eine Vereinheitlichung der Fördergrundsätze der beiden Jugendamtsbezirke erreicht werden. Ein besonderer Dank geht an die Kreisjugendpflege, die diesen Prozess gemeinsam mit der Stadtjugendpflege Buxtehude zügig und umfassend erarbeitet hat und auf viele Anmerkungen, Wünsche und Bedarfe der freien Träger Rücksicht genommen hat. Die Kreisjugendpflegerin Frau Pallaschke bedankt sich ebenfalls für die gute Zusammenarbeit und die Vorarbeit durch den Kreisjugendring sowie die konstruktiven Vorschläge und Diskussionen.